



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel, Leo Dietz, Sebastian Friesinger, Dr. Petra Loibl, Thomas Pirner, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab, Kristan Freiherr von Waldenfels CSU

Hohe Dünger- und Kraftstoffpreise: Landwirtschaft entlasten und Versorgungssicherheit sichern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zeitnah über die aktuelle Entwicklung der Preise für Düngemittel und Kraftstoffe sowie deren Auswirkungen auf die landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern zu berichten.

Darüber hinaus wird die Staatsregierung aufgefordert, sich auf Bundes- und europäischer Ebene dafür einzusetzen, dass geeignete Maßnahmen im außersteuerlichen Bereich zur Entlastung der landwirtschaftlichen Betriebe bei den Kosten für Düngemittel und Energie ergriffen werden.

Begründung:

Die bayerische Landwirtschaft steht derzeit vor erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen. Insbesondere die stark gestiegenen Preise für Düngemittel und Kraftstoffe in Verbindung mit deutlich gesunkenen Erzeugerpreisen belasten viele Betriebe zu Beginn der Vegetationsperiode erheblich. Der Bauernverband weist darauf hin, dass zwischen März und Juni bis zu ein Drittel des jährlichen Dieselvebrauchs der Betriebe anfällt – steigende Preise treffen die Landwirtschaft also genau zur wichtigsten Arbeitsphase. Beide Kostenfaktoren sind in besonderem Maße von den internationalen Energie- und insbesondere den Ölpreisen abhängig.

Für viele, vor allem kleinere landwirtschaftliche Betriebe, ohne große Lagerkapazitäten stellen diese Preissteigerungen eine massive Belastung dar und können die wirtschaftliche Stabilität gefährden. Gleichzeitig ist eine leistungsfähige Landwirtschaft von zentraler Bedeutung für die Versorgung der Bevölkerung mit regional erzeugten Lebensmitteln.

Angesichts der aktuellen geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen kommt der Sicherung der Lebensmittelproduktion und der landwirtschaftlichen Wertschöpfung eine besondere Bedeutung zu. Eine stabile landwirtschaftliche Produktion ist ein wesentlicher Bestandteil der Ernährungs- und Versorgungssicherheit.